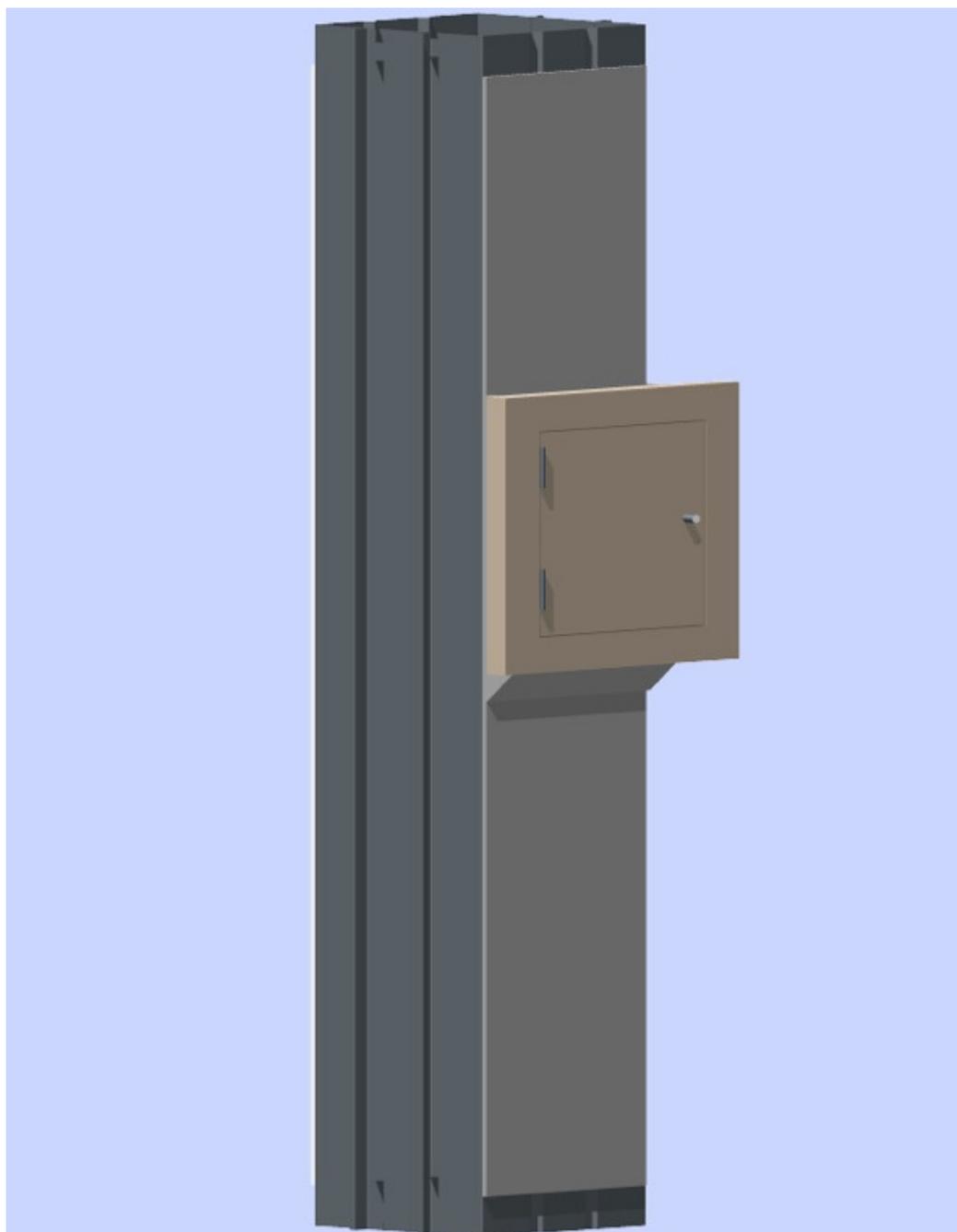


# WA – XXL12



der Wäscheabwurf der neuen Generation

## **Beschrieb:**

Kanal CNS 420 x 420 x (max. Nutzlänge) 2900 mm pro Element.

Einseitig ausgeweitet, zum zusammenstecken.

Diese sind vorne und hinten, sowie zum Teil seitlich, mit 10 mm Gipsfaserplatten belegt. Für die Befestigung sind 4 Konsolen, ebenfalls in CNS vorbereitet, zum bauseitigen einwandern.

Nach der Anforderung EI30, auf der Türseite ist die Tür wandbündig.

## **Einwurf Türen:**

Pro bedientes Stockwerk, Brandschutz EI30, ist die Tür mit Blendrahmen-Element EI30 VKF Nr. 16906 ausgestattet.

Türblatt Robusta, Blattdicke 46mm, HP Deck roh zum bauseitigen streichen.

4-seitig Falz mit Intumex und Falzdichtung schwarz.

Rahmen Masse aussen: 570 x 650mm

DL: 420 x 500mm, 2-Fallen-Einsteckschloss mit Zylinderausschnitt für Schlüsselöffnung und Türschildabdeckung Notentriegelung. Zylinder und Zylinderschraube bauseitig.

Mit integrierter Kontrollleuchten - E-Überwachung. Wunschgemäss mit Rechts- oder Linksband.

## **Auswurf / Bunker:**

Zuunterst sollte die Wäsche in den, dem Bunker angepassten, Wäschewagen fallen.

Der Bunker sollte die Grösse des Wäschewagens (allseitig max. 15 cm Abstand zur Wand und Türinnenseite) aufweisen.

Die Wände sollten ihrem Brandschutz oder ebenfalls der Anforderung EI30 erfüllen. Die Bunkertüre ist eine überfälzte EI30 Holztür, mit den gleichen Sicherheitselementen ausgestattet wie die Einwurf Tür, diese ist roh und bauseitig zu streichen. Auch wird beim Bunker, ausserhalb der Steuerung, die E-Sicherheitsüberwachung montiert

## **Brandschutz:**

Bunkerwand EI30 bauseitig.

Bunkertüre: überfälzte Holz-Brandschutztüre EI30 Nr. 16906.

Kanal: CNS bauseitige Einwandung nach Anforderung EI30.

Einwurf Türen: Holz Brandschutztüre EI30 Nr. 16906.

Die Schacht-Entlüftung entfällt, da die Luftumwälzung im Schacht gegeben ist.

## **Sicherheits-Einwurf Türen:**

Anordnung: Türlicht-Unterkante 1 m ab fertig Boden.

Ausstattung: 2-Fallenschloss mit E-Türöffner.

(Bauseitig, einseitiger Schlüsselzylinder).

Sowie E- Rot / Grün Anzeige und mech. Nottüröffnung unter dem Türschild.

## **Sicherheit Bunkertüre:**

Ausstattung: 2-Fallenschloss mit E – Türöffner.

(Bauseitig, einseitiger Schlüsselzylinder).

Bunkertür Innenseite mit Rad und Drücker.

Aussen unter dem Türschild mit mechanischer Notöffnung.

E - Roth / Grün Anzeige.

## **Sicherheit E-Überwachung:**

Speisung: 220 - 240 Volt 6A (bauseits).

Aufgabe: Sind alle Türen (Bunker und Einwurftüren) geschlossen, werden alle E-Türöffner mit 24 Volt bestromt und gleichzeitig wird bei allen Türen, mit grünem Licht angezeigt, dass die Anlage betriebsbereit ist. Die Türe kann mit einem Schlüssel geöffnet werden.

Wird eine Türe geöffnet, so unterbricht ein Schaltrelais die Bestromung des E-Türöffners und es kann keine weitere Türe geöffnet werden. Gleichzeitig wird bei jeder Türe mit Rot angezeigt, dass die Anlage genutzt oder gewartet wird, ein Öffnen einer Türe, wäre jetzt nur mit Schlüssel und Notentriegelung möglich.

Wird die geöffnete Türe geschlossen, so erlischt die rote Anzeige. Nach einer Zeitverzögerung von (einstellbar nach Höhe- und Fallgeschwindigkeit) werden alle E-Türöffner wieder bestromt und markieren den betriebsbereiten Zustand mit grünem Licht.

## **Herstellung:**

In unserer Werkstatt wird das CNS zugeschnitten, gekantet, mit Gipsfaserplatten belegt, zusammengebaut, die Türe montiert, verkabelt und gedichtet.

Vorgesehen ist, dass der Kanal immer 5 cm über dem rohen Betonboden zusammengesteckt wird.

**Dazu sind die entsprechenden Massangaben unumgänglich: Höhen-Koten, Türriechung und Bandseite Einwurftüre.**

## **Montage:**

Die fertigen Stockwerkelemente werden auf dem Bau eingesetzt, in die bauseitige Aussparung in der Decke befestigt. Wäschebunker-Türe montiert. Steuerung aussen auf Bunkerwand installiert, konfektionierte Leitungen von den Einwurftüren angeschlossen und getestet.

Die Einwurftüren müssen während der Bauphase nicht geöffnet werden, können aber wie die Bunkertüre mit der Notöffnung geöffnet werden.

## **Inbetriebsname :**

Die Schliesstechnik-Firma baut bei allen Türen die bauseitigen Schlosszylinder ein.

Elektriker schaltet die bauseitige 220 Volt-Speisung der Steuerung ein.

Die Anlage ist jetzt funktionsbereit.

Ein Schlüsselträger kann nun einen Funktionstest durchführen.